



Für Genossin Dorit Ziegenbein (rechts im Bild) ist die diesjährige Ernte zugleich der zeitweilige Abschied aus der LPG. Im September beginnt sie ein Studium an der Jugendhochschule. Aber noch sorgt sie in ihrem Jugendmähdruschkollektiv als Verlustprüferin dafür, daß gut geerntet wird. Gerda Mohr, Andreas Biedermann, die Genossen Otto Schreiber und Horst Ullrich (von links nach rechts) garantieren durch ihre Qualitätsarbeit geringste Körnerverluste. Im Wettbewerb zwischen den Erntekomplexen können sie einen guten Platz behaupten.

Foto: Wemer, Möller

xismus-Leninismus, von Mitgliedern der Betriebsgruppe der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft, von Genossen der Parteiorganisation, des Vorstandes der LPG und des Kooperationsrates gestaltet. Die Grundorganisation trägt nicht nur für die Entwicklung der Parteikader Verantwortung. In einer erweiterten Sitzung der Parteileitung hat sie mit Genossen des Vorstandes beraten, welche Schwerpunkte bei der Ausarbeitung des Kaderentwicklungs- und Qualifizierungsprogramms der LPG für die Jahre 1986 bis 1990 zu berücksichtigen sind. Die Genossen haben zu gewährleisten, daß die Aus- und Weiterbildung der Kader der LPG entsprechend den Beschlüssen der Partei erfolgt. Der Vorstand muß die Einheit von politischer und fachlicher Bildung sichern und den Qualifizierungs- und Erziehungsprozeß so leiten, daß jeder Kader der LPG sich als politischer Leiter bewährt.

Viele Kader, die in den letzten Jahren herangebildet wurden, werden diesem Anspruch gerecht. Ausdrück dafür sind die feste Verbundenheit der Bäuerinnen und Bauern zu ihrer Genossenschaft, zum genossenschaftlichen Eigentum, der Fleiß und das Schöpferium, das die Leiter in der täglichen Arbeit bei ihnen ausprägen und festigen helfen. Unter Führung der Parteiorganisation und vom Vorstand gut geleitet, organisieren sie die Arbeit der Kollektive immer erfolgreicher. Der Ertragszuwachs in unserer Pflanzenproduktion konnte dadurch von Jahr zu Jahr gesteigert werden. 1986 wollen wir die bisher höchste Produktion erreichen. 50,8 dt/ha Getreideeinheiten zu produzieren lautet die Verpflichtung im Parteitagejahr. Aber hier darf die Meßlatte für den Produktionsanstieg in den nächsten Jahren nicht liegenbleiben. Sie muß höher gelegt werden. Wie das gelingt, das entscheiden die Kader durch ihr politisches und fachliches Können, durch ihre Fähigkeit, die ihnen anvertrauten Kollektive gut zu leiten.

Manfred Kühn

Parteisekretär der LPG (P) Kirchhasel, Kreis Rudolstadt

## Leserbriefe

### Kandidaten finden ihr Bewährungsfeld

36 Jugendfreunde unseres VEB Schrauben- und Normteilewerk Hild-Durghausen sind im „Ernst-Thälmann-Laufgebot der FDJ“ vor dem XI. Parteitag der SED Kandidat unserer Partei geworden.

Fast ein Viertel aller Parteimitglieder und Kandidaten sind in unserer Grundorganisation ist jünger als 30 Jahre. Die Hälfte der neu aufgenommenen Kandidaten kommt aus unseren 14 Jugendbrigaden. Mit der Aufnahme dieser Kandidaten wurde eine wesentlich bessere Verteilung der Parteikräfte er-

reicht. Das hat dazu beigetragen, Voraussetzungen für eine intensivere politisch-ideologische Arbeit zu schaffen. Leitungsmitglieder und Sekretäre in den FDJ-Gruppen der sozialistischen Kollektive, Zirkelleiter, Mitglieder von Jugendforscherkollektiven sind jetzt Kandidaten unserer Partei. Zugleich wurde eine Stabilisierung der politischen Führung der Prozesse bei der Durchsetzung von Schlüsseltechnologien, im Jugendneuererwesen, in den Jugendforscherkollektiven und bei der Vorbereitung der MMM

erreicht. Eine solche Feststellung trifft auch auf den Ratiomittelbau unseres Werkes zu.

Alle jungen Genossen haben konkrete Parteiaufträge. Dabei geht es uns um den Beitrag der jungen Genossen bei der Klärung von politisch-ideologischen Fragen, die sich bei der Erfüllung der Parteibeschlüsse und speziell bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie bei uns im Werk ergeben, um die Ausprägung politischer Motive bei allen Werktätigen, besonders bei der Jugend. Ohne Zweifel hat die Kandidatenschulung dazu wichtige Grundlagen bei allen unseren Kandidaten geschaffen.